

PRESSEINFORMATION

- Sperrfrist 1. Februar 2005 15:00 Uhr -

Glücksgarant Kleinkind

Allensbach-Umfrage für das FORUM FAMILIE STARK MACHEN
veröffentlicht

Mainz, 1. Februar 2005 - Familie und Glück gehören eng zusammen. „Meine Familie macht mich glücklich“ sagen 68 Prozent der Bevölkerung. Bei Eltern von Kindern unter sechs Jahren liegt der Wert sogar bei 95 Prozent. Dies ergab die Umfrage „Braucht man eine Familie, um glücklich zu sein?“ des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des FORUMS FAMILIE STARK MACHEN. Bei der bevölkerungsrepräsentativen Umfrage wurden bundesweit mehr als 2000 Personen befragt.

Bei der Aussage, ob ein Mensch glücklich ist, spielen meist verschiedene Facetten eine Rolle, die nach Alter und Lebensumständen variieren. Auf die Frage „Hätte jemand recht, der Sie als sehr glücklichen Menschen bezeichnen würde?“ antworten 31 Prozent der Bevölkerung mit „Ja, ich bin sehr glücklich.“ Bedeutend größer ist dagegen der Anteil in der Gruppe der Eltern von Babys und Kleinkindern: Von ihnen beschreiben sich 45 Prozent als sehr glücklich. Dieser Wert wird von keiner anderen Bevölkerungsgruppe übertroffen.

Ein ganz ähnliches Bild ergibt sich beim aktuell empfundenen Glück, das sich in Gemütsregungen äußert. Hierzu zählen Gefühle von Begeisterung, Freude und Zuversicht wie auch Empfindungen von Einsamkeit, Trauer und Langeweile. Wieder führen Eltern kleiner Kinder die Glücksskala an. Ihr Gefühlshaushalt ist besonders weit im positiven Bereich angesiedelt. Dabei berichtet diese Gruppe durchaus auch über negative Erlebnisse. Sie betrachtet den Alltag nicht etwa nur durch die rosarote Brille. Vielmehr haben junge Eltern mit ihren kleinen Sprösslingen offenbar eine ganze Menge zusätzlicher positiver Erlebnisse, die sich als „Plus“ in der Gefühlsbilanz bemerkbar machen. So bestätigen 70 Prozent dieser Gruppe, sie hätten sich in letzter Zeit mindestens einmal „wie im siebten Himmel“ gefühlt. Damit schweben sie sogar noch etwas häufiger auf „Wolke Sieben“ als die frisch verliebten jungen Paare (68 Prozent). In der Gesamtbevölkerung können dies nur 45 Prozent von sich behaupten.

Um das Bild zu vervollständigen, wurde schließlich der Interviewer selbst nach seinem Eindruck von Zufriedenheit und Glück der Befragten gefragt. Bei diesem Ausdruckstest ragt die Gruppe der Eltern kleiner Kinder noch einmal heraus. Auf 83 Prozent trifft die Beschreibung „Sieht insgesamt sehr fröhlich aus“ zu, wohingegen im Durchschnitt nur 66 Prozent diesen Eindruck erwecken.

Dieser besondere „Glücksvorsprung“ junger Eltern dauert den Ergebnissen der Umfrage zufolge bis etwa zum zwölften Lebensjahr des ältesten Kindes. Die nächste große Glücksphase folgt dann spätestens, wenn die Enkelkinder geboren werden.

Weitere Presseinformationen und Infografiken unter www.familie-stark-machen.de

FORUM FAMILIE STARK MACHEN

Das Forum ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von Menschen, die die Zukunft der Familien- und Generationenbeziehungen aktiv gestalten wollen. Das derzeit von der Öffentlichkeit geprägte Image von Familie als Problemfall soll verbessert werden: Familie ist vor allem eine Leistung ihrer angehörigen Mitglieder, ihrer Haltung und Fähigkeit, Beziehungen zu gestalten, Die Familie als Ort der Sinnstiftung und des Lebensglückes. Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN will mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten die Verständigung über die Kultur von Familien- und Generationenbeziehungen in der Öffentlichkeit fördern und vertiefen.

Die Initiatoren des FORUM FAMILIE STARK MACHEN sind

- Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz
- Michael Behrent, Kommunikationsberater, Oberursel
- Dr. Wilhelm Haumann, Institut für Demoskopie Allensbach
- Manuel Herder, Verleger, Freiburg
- Karl-Heinz B. van Lier, Konrad Adenauer Stiftung, Mainz

Dem Kuratorium gehören an: Kardinal Karl Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Manfred Kock, Altpräsident der Evangelischen Kirche, Dr. Ursula von der Leyen, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Gundula Gause, Journalistin und Moderatorin, Markus Schächter, Intendant des ZDF und Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG.

Kontakt:

SCRIPT Corporate + Public Communication GmbH
Birgit Hackl
An der Herrenmühle 7-9
61440 Oberursel
T. 06171 2847-22
Mail: b.hackl@script-com.de